



## Liebe Freunde!



**BMC-Camp 2021 – A New Beginning**

**Nach einem schönen Heimaturlaub im Juni und Juli 21 haben mich die Kinder und meine Mitarbeiter wieder herzlich willkommen geheißen. Es gibt wieder einige interessante Neuigkeiten, die wir Euch in diesem Rundbrief berichten.**

Und ich freue mich wie immer über Post an meine E-Mail-Adresse: [bizi-bmc@web.de](mailto:bizi-bmc@web.de)!

Eure Birgit

Unser Team, mit unseren neuen Mitarbeitern Verah (Office-Dame) und Joshua (Assistent Manager) haben mir sehr dabei geholfen, dass es im BMC rund lief und rund läuft.

Wir haben viel Zeit damit verbracht, uns über unsere Arbeit Gedanken zu machen und Veränderungen vorzunehmen.

Wir führen mehr Mitarbeitergespräche, es findet mehr Austausch und Weiterbildung im Team statt, Verbesserungen im Follow-Up-Programm (Anleiten der BMC Kinder in ihren



Familien und Schulen) wurden vorgenommen, die Farm wurde umstrukturiert und auch in der Verwaltung sind wir dabei neue Wege einzuschlagen.

Unterstützung haben wir von drei Studenten der Sozialarbeit bekommen: Isaak, Bryson und Sahisi absolvieren ihr Sozialarbeits-Praktikum bei uns im Projekt. Sahisi ist vielen bereits aus unserer BMC-Familie bekannt. Mit Rat und Tat unterstützen die drei unsere Arbeit. Vor allem halfen sie uns dabei, das BMC Camp 2021 unter dem Motto „A New Beginning“ zu planen, vorzubereiten und durchzuführen.

In zwei Gruppen kamen unsere Jungs und Mädels in der Woche vom 3. bis 9. Oktober ins BMC. Die großen und die kleinen Kinder genossen in ihren Camp-Tagen ein buntes Programm aus Spiel und Spaß, Gruppenarbeiten, Andachten, Sportaktivitäten, Gesprächen und abwechslungsreichen Mahlzeiten.

Am Ende des Camps der 2. Gruppe, mit den jüngeren Kindern, kamen noch die BMC Bible Kids Club Kinder aus der Nachbarschaft dazu. Mit einem schönen Abschiedsfest und einem Abschiedsgottesdienst endeten für uns und die Kinder sehr schöne gemeinsame Ferientage. Die Kinder sind am Ende des Camps wieder mit neuer Energie, guter Laune und guten Vorsätzen nach Hause gegangen.



Im Oktober hatten wir auch noch Besuch aus Deutschland. Laya aus Frickenhausen, die ein Praktikum in einem Kinderheim in Mombasa macht, hatte große Freude, das Camp mitzerleben und uns bei allen Aktionen zu unterstützen.

Die letzten Monate haben wir auch damit verbracht die Kinder in ihren Schulen und Familien zu besuchen. Unsere diesjährigen neuen BMC Kindern gehen seit Ende Juli von ihren Familien aus in die naheliegenden Schulen. Wir haben des Öfteren Kontakt und es geht den Kindern und ihren Familien gut.





Unser neues Farm- bzw. Gewächshaus-Projekt wächst im wahrsten Sinne des Wortes: 15 Schüler, junge und jung gebliebene, haben mitsamt dem Leitungsteam in viereinhalb Monaten zwei große Gewächshäuser aufgebaut und bepflanzt.



Wir erwarten in den nächsten Wochen tausende von roten Tomaten, die an den rund 2000 Pflanzen gedeihen. Außerhalb der Gewächshäuser wurden auch noch andere Gemüsesorten angepflanzt. Ein alter Brunnen mit neuem Wasserturm, eine Pumpe und die Tröpfchenbewässerung ermöglichen das regelmäßige, sparsame Gießen der Pflanzen.

### Offizielle Einweihung der Gewächshäuser mit dem Präsidenten des Rotary Club Eldoret





Am 16. Nov. 21 feierten wir das „Launching of the Farm Project“ (offizielle Eröffnung) mit den Rotariern, Schülern und Verantwortlichen der Farmschule, unseren Nachbarn und unserer BMC Familie.

Langsam gehen wir auf Weihnachten zu. Wir werden dieses BMC Jahr mit vorweihnachtlichen Aktivitäten und Sitzungen beenden. Geplant sind Veranstaltungen mit den Mitgliedern des kenianischen Boards, einigen Damen aus der Nachbarschaft, mit unserem Team und den Farm-Schülern und dem BMC FC (unserer Fußballmannschaft).

In der Stadt wird unsere Achievers-Gruppe (junge Erwachsene aus unserem Projekt) mit den Straßenkindern Weihnachten feiern und wir werden allen unseren Kids kleine Geschenke und Weihnachtsgrüße zukommen lassen.

Eine ruhige und schöne Vorweihnachtszeit, viel Gesundheit und Gottes Segen aus dem sonnigen Kenia wünscht von ganzem Herzen

Birgit Zimmermann mit Team

## **Studenten berichten über ihr Praktikum im BMC:**

Englischer Originalbericht:

### **Our Attachment Experience at Badilisha Maisha Center**

One of the key Experience recommended during your time as an undergraduate is doing an Attachment. Gaining work experience is key for boosting your employability, especially as a Social work student. That's why, after our first year at the Rift Valley Technical Training Institute we had to look for a place of Attachment and we managed to secure a chance at the Badilisha Maisha Center.

We undertook a six-week attachment at Badilisha Maisha Center. We were among the thirty college students who were sent for attachment. We were not there in the hopes of getting a job we the Organization, but rather we were there to learn and understand the inner functioning of Social Work Experience.

At the start of each week, we were sent to new department where we were briefed and given a person to shadow. During the shadowing, we mostly took notes and were given small tasks or errands to run. Among the tasks given we were told to prepare for Camp which involved the kids who are sponsored by Badilisha Maisha Center. The Camp lasted for a week, each of us were given different responsibilities which will help in proper running of the Camp.





In short, for four weeks we were treated and acted like regular employees of the Organization. We had to be there at 7:45 every morning, dressed professionally, and ready to have positive interactions with the clients at all times. Over those four weeks, we developed friendships with our coworkers, got feedback from our superiors, dealt with some of the kids who needed our help and some who were also disturbing.

The highlight of our time there was going to different places for follow ups and collecting Data from the students. We had to go some places which were far, because some of the students learned in faraway places and it was tiresome, but just seeing the solidarity between my colleagues, and heading out together to socialize at the end of the exhausting day, made it worthwhile.

Our six weeks at Badilisha Maisha Center helped us to grow personally, but it also helped us to gain new skills in Social work that we did not previously have. We also gained a better understanding of Social work, made a new network, and gained a new reference for the future. But mostly important, we gained a new sense of professionalism and clearer view of what it meant to be in the professional world.

With Thanks to Badilisha Maisha Center for giving us this Opportunity to work with you as a team.

Kevin Sahisi, Bryson Korir and Isaac Kisuya



Zwei der Studenten bei Familie Nixon



Und hier die Übersetzung:

### **Unsere Erfahrungen während des Praktikums im Badilisha Maisha Centre**

Eine der wichtigsten Erfahrungen, die während der Studienzeit empfohlen werden, ist ein Praktikum. Das Sammeln von Berufserfahrung ist der Schlüssel zur Steigerung der Arbeitsfähigkeit, insbesondere als Student der Sozialen Arbeit. Deshalb mussten wir uns nach unserem ersten Jahr am Rift Valley Technical Training Institute nach einem Praktikumsort umsehen und hatten diese Chance im Badilisha Maisha Centre.

Wir haben einen sechswöchigen Aufenthalt im Badilisha Maisha Centre durchgeführt. Wir waren unter den dreißig College-Studenten, die zum Praktikum geschickt wurden. Wir waren nicht in der Hoffnung dort, einen Job zu bekommen, sondern wir waren dort, um die Funktionsweise von Sozialarbeit zu lernen und zu verstehen.

Zu Beginn jeder Woche wurden wir in eine neue Abteilung geschickt, wo wir eingewiesen wurden und eine Betreuungsperson zugewiesen bekommen haben. Während der Betreuung machten wir uns meistens Notizen und bekamen kleine Aufgaben oder Besorgungen zu erledigen. Unter den Aufgaben, die an uns gestellt wurden, war die Vorbereitung des BMC Camps, an dem die Kinder beteiligt waren, die unter dem Schirm vom BMC leben. Das Camp dauerte eine Woche, jedem von uns wurden unterschiedliche Aufgaben übertragen, die bei der ordnungsgemäßen Durchführung des Camps geholfen haben.

Kurz gesagt, vier Wochen lang wurden wir wie normale Mitarbeiter des Projektes behandelt. Wir mussten jeden Morgen um 7:45 Uhr dort sein, professionell gekleidet und bereit, jederzeit positive Begegnungen mit den Kindern und dem Team zu haben. In diesen vier Wochen knüpften wir Freundschaften mit unseren Kollegen, bekamen Feedback von unseren Vorgesetzten, kümmerten uns um einige der Kinder, die unsere Hilfe brauchten und einige, die auch störten.

Der Höhepunkt unserer Zeit dort war, zu verschiedenen Orten zu gehen, um Besuche bei den Kindern zu machen (follow up) und Daten von den Schülern zu sammeln. Wir mussten an einige Orte gehen, die weit weg waren, weil einige der Schüler an weit entfernten Orten lernten und es ermüdend war, aber die Solidarität unter meinen Kollegen zu sehen und am Ende des anstrengenden Tages zusammen zu gehen, um Kontakte zu knüpfen, hat sich gelohnt.

Unsere sechs Wochen im Badilisha Maisha Centre haben uns geholfen, persönlich zu wachsen, aber sie haben uns auch geholfen, neue Fähigkeiten in der Sozialen Arbeit zu erwerben, die wir vorher nicht hatten. Außerdem haben wir die Soziale Arbeit besser verstanden, neue Netzwerke geknüpft und eine neue Referenz für die Zukunft gewonnen. Aber am wichtigsten ist, dass wir ein neues Gefühl für Professionalität und einen klareren Blick darauf gewonnen haben, was es bedeutet, in der Berufswelt zu sein.

Mit Dank an das Team des Badilisha Maisha Centre für die Möglichkeit, mit ihnen im Team zu arbeiten.

Kevin Sahisi, Bryson Korir und Isaac Kisuya



## Neues aus dem Deutschland und dem ELKK e.V.

Auch wir hier in Deutschland schauen auf ein stark durch Corona geprägtes Jahr zurück und möchten uns bei allen für die vielfältige Unterstützung recht herzlich bedanken!

Vor allem freut es uns, dass

- wir trotz der Pandemie auf die Unterstützung durch die Kirchengemeinden in Bempflingen, Grafenberg, Riederich, Nabern und Dettingen/Teck setzen konnten;
- wir mit der Unterstützung von Rotary International (aufgrund des Antrages und der Unterstützung durch den Rotary Club Kirchheim-Nürtingen) das Gewächshaus-/ Schulungs-Projekt umsetzen durften;
- wir dankbar auf die gemeinsame Zeit mit Holger Dembek in seiner Funktion als Vorstand zurückblicken dürfen;
- wir dem großen Wunsch von Holger Dembek, einen Tiefenbrunnen für die öffentliche Wasserversorgung über Fördermittel des BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) bauen zu dürfen, näher gekommen sind. Gemeinsam mit Herrn Bürgermeister Welser haben wir den Antrag auf Förderung mehrfach nachgebessert und hoffen jetzt darauf, dass dieser positiv beschieden wird. Ein ganz herzliches Dankeschön an Herrn Welser und die Gemeinde Bempflingen für Ihr Engagement in dieser Herzensangelegenheit;
- viele Spender trotz Corona und Kurzarbeit bereit waren, uns zu unterstützen;
- wir viele Spender haben, die uns sehr regelmäßig unterstützen und wir dadurch auch in diesem Jahr die Finanzierung des Projektes sicherstellen konnten;
- wir nur noch einige Teil-Patenschaften offen haben und dadurch im nächsten Jahr weitere Kinder ins Projekt aufnehmen können.

Nachdem es auch in diesem Jahr nicht möglich war, größere Veranstaltungen durchzuführen, freut es uns umso mehr, dass das Bäckerhaus Veit mit zwei großen Spendenaktionen das Badilisha Maisha Centre (BMC) tatkräftig unterstützt.

So durften wir Ende September 3850 EUR zugunsten des Projektes unserem Konto gutschreiben. Damit wird vor Ort gezielt armen Familien geholfen, so dass diese ihre Kinder in die Schule schicken können.





Und das nicht genug – momentan geht eine weitere Spendenaktion an den Start: Vom 22.11.2021 bis zum 31.12.2021 kann mit dem Kauf von Quark-Böbbala den Kindern in und um Eldoret geholfen werden.

Parallel zu der Spendenaktion haben wir die Möglichkeit, an allen vier Adventswochenenden in verschiedenen Filialen des Bäckerhauses mit einem Verkaufsstand präsent zu sein.

Dort verkaufen wir unsere, teils weihnachtlichen, Keniasachen, Selbstgebasteltes und Taschen aus dem Projekt von Sarah ([www.nyuzi-blackwhite.de](http://www.nyuzi-blackwhite.de)). Wir hoffen sehr, dass die steigenden Inzidenzen und damit einhergehenden Maßnahmen den Verkauf an allen Wochenenden zulassen.

Jeweils freitags von 13 bis 17 Uhr und samstags von 11 bis 17 Uhr sind wir an folgenden Standorten:

26. und 27. November 2021 im CaféHaus Veit, Großbettlingen, Scheidwasenstraße 2

3. und 4. Dezember 2021 im CaféHaus Veit, Neckartenzlingen, Planstraße 8

10. und 11. Dezember 2021 im CaféHaus Veit, Bempflingen, Im Dorf 3

17. und 18. Dezember 2021 im CaféHaus Veit, Pfullingen, Daimlerstraße 1/1

Wir freuen uns über viele bekannte Gesichter!



Eine weitere gute Möglichkeit für ein schönes Weihnachtsgeschenk stellt unser Backbuch dar:

Der Frauengesprächskreis der evangelischen Kirchengemeinde in Großbettlingen hat über 100 neue und erprobte Backrezepte gesammelt und in einem zweiten Band veröffentlicht.

Das Buch kostet 13 Euro und davon gehen 10 Euro an den Verein „Eldoret Kids Kenia e.V.“





Das Backbuch ist erhältlich bei:

Uhlandapotheke in Nürtingen, Luxorette in Wendlingen, Trost Mühle in Bempflingen, Lindenapotheke Bempflingen, Bauernhof Ruopp in Altdorf, Anette Gratwohl in Bempflingen, Familie Zimmermann in Bempflingen, unter 07022-45550 (auch bei Fragen hier gerne anrufen)

Das Backbuch kann auf Wunsch auch versendet werden. Bitte senden Sie uns dazu eine E-Mail mit Ihrer Adresse und der gewünschten Anzahl an Backbüchern an:

anette-eldoret@t-online.de

Bitte überweisen Sie pro Backbuch 13 Euro zuzüglich Versandgebühr:

1 bis 3 Bücher: 3 Euro, mehr als 3 Bücher: 5 Euro

An: Eldoret Kids Kenia e.V.

IBAN: DE10 6115 0020 0101 9812 93 (Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen)



In diesem Sinne möchten wir allen eine frohe und besinnliche Adventszeit und schöne Weihnachten wünschen.



Und kommen Sie bitte trotz Pandemie gut und vor allem gesund über den Jahreswechsel und in das Neue Jahr 2022!

Wir hoffen, dass unser Projekt Badilisha Maisha Centre aufgrund Ihrer Unterstützung, Ihren Gebeten und guten Wünschen wächst und gedeiht und für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen zum Segen wird.

ASANTE SANA – KAA NA AFYA (Vielen Dank – Bleiben Sie gesund!)

**So können Sie uns unterstützen:**

- durch Spenden auf unser Vereinskonto oder das Lohnkonto von Birgit Zimmermann bei Jugend mit einer Mission
- durch Übernahme einer Patenschaft für eines unserer Kinder
- durch Mitgliedschaft bei Eldoret Kids Kenia e.V.

Bitte besuchen Sie uns im WWW unter  
<http://www.eldoret-kids.de>

**Eldoret Kids Kenia e.V.  
Neckartenzlinger Str. 9  
72658 Bempflingen**

**E-Mail: [eldoret-kids@t-online.de](mailto:eldoret-kids@t-online.de)**

Unsere Spendenkonten - Sie erhalten von uns eine Spendenbescheinigung, wenn Sie uns als Verwendungszweck Ihre Adresse angeben:

**Spendenkonto für die Straßenkinder in Eldoret:**

Eldoret Kids Kenia e.V.  
KSK Esslingen Nürtingen  
IBAN DE10 6115 0020 0101 9812 93  
BIC ESSLDE66XXX

**Lohnkonto Birgit:**

Ev. Kreditgenossenschaft Kassel  
Jugend mit einer Mission  
Kennwort : Birgit Zimmermann  
IBAN DE22 5206 0410 0005 3300 50  
BIC GENODEF1EK1